

IHR EINSTIEG IN DEN KERAMISCHEN 3D-DRUCK



Mit der CeraFab Lab L30 stellt Lithoz eine **hochwertige LCM** (Lithography-based Ceramic Manufacturing)-Fertigungstechnologie für **Forschung, Labore und neue Akteure** in verschiedenen Branchen vor. Perfekt für das erste kundenspezifische Bauteil und Kleinserienfertigung mit **Oxidkeramiken** ist die CeraFab Lab L30 mit einer Reihe von hochentwickelten Werkstoffen und Bearbeitungsparametern ausgestattet, die für eine **außergewöhnliche Teilequalität** sorgen. Die CeraFab Lab L30 nutzt die bewährte LCM-Technologie zur schnellen und präzisen Produktion von Hochleistungsbauteilen.

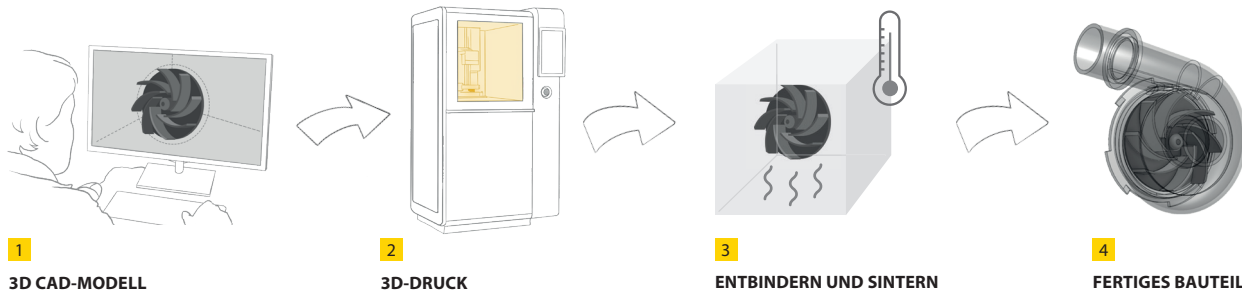
- Leistungsstarke **Ausgangsbasis** für keramischen 3D-Druck
- **Feinabstimmung** Ihrer 3D-gedruckten Teile und Designs
- Forschung, Labore, Werkstätten und **neue industrielle Akteure**

QUALITÄT POWERED BY LITHOZ

Die **CeraFab Lab L30** ist ein **werkstattfreundlicher** 3D-Drucker mit der vollen Leistung des originalen CeraFab 7500 von Lithoz, gekonnt komprimiert und speziell entwickelt als **Ausgangspunkt** für den **keramischen 3D-Druck**. Nach **10 Jahren** erfolgreichem Einsatz in Forschung und Industrie ist die Technologie dieser Maschine zuverlässig und effektiv - Sie können sicher sein, dass die CeraFab Lab L30 die gleiche **hohe Lithoz-Qualität** bietet wie bei den anderen CeraFab Druckern.

Dieser 3D-Drucker ermöglicht die Entwicklung und Verwendung von **eigenen Materialien**, während die nahezu grenzenlose **Designfreiheit** des LCM-Verfahrens die Tür zu neuen Märkten und Anwendungen, um Ihre Produktinnovation weiter voranzutreiben als je vor.

DER PROZESS



DER LCM-PROZESS KURZ ERKLÄRT

Der erste Schritt ist die Auftragsvorbereitung mit der **intuitiven CeraFab Control Software**, wobei die Informationen digital an den 3D-Drucker übertragen werden. Nach dem schnellen und einfachen Beladen der Maschine wird der keramische Schlicker dann automatisch in die Wanne dosiert. Die Bauplattform wird in den Schlicker getaucht, die von unten mit Licht bestrahlt wird. Dies härtet die gesamte Oberfläche einer Schicht auf einmal aus, was den gesamten Prozess im Vergleich zu laserbasierten Technologien stark beschleunigt. Nach einem Entbinder- und Sinterungsprozess sind die vollständig dichten und leistungsfähigen Keramikteile fertig.

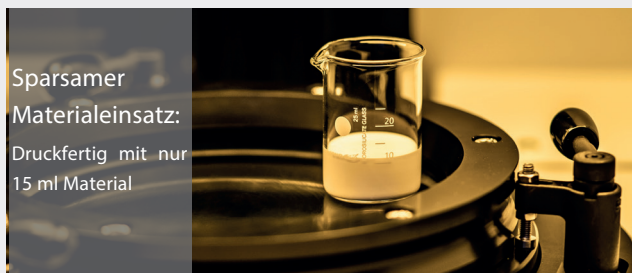
EINFACH ANWENDUNG

Die intuitive CeraFab Lab L30 arbeitet mit der Mühelosigkeit eines Einsteigergeräts und nutzt die **fortschrittliche DLP-Maskenbelichtung**, um komplexe keramische 3D-gedruckte Grünteile zu erstellen. Die intuitive Benutzeroberfläche der Maschine ermöglicht eine **einfache Bedienung**. Das Material kann schnell und einfach in die Maschine geladen werden, während das Schnellverschlussystem der Wanne einen Materialwechsel in nur wenigen Minuten ermöglicht.



MATERIALSPARENDE TECHNIK

Die CeraFab Lab L30 sorgt dafür, dass Sie Ihre Effizienz steigern und Materialkosten sparen können, indem sie den gesamten Prozess wirtschaftlich gestaltet. Durch die Belichtung von unten können Sie mit nur 15 ml Material drucken. Die Art des Prozesses bedeutet, dass das Material, das die fertigen Teile umgibt, aufgrund des Upside-Down-Build-Prozesses nicht entfernt werden muss und das übrig gebliebene Material später wiederverwendet werden kann.



TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Laterale Auflösung:	40 µm
Schichtdicke:	25 – 100 µm
Bauvolumen:	76 x 43 x 170 mm (x/y/z)
Datenformat:	.stl (binary)
Lichtquelle:	LED
Baugeschwindigkeit:	bis zu 100 Schichten pro Stunde
Maschinengröße (L x W x H):	0.75 x 0.55 x 1.6 m
Gewicht:	150 kg
Stromanschluss:	230 V, 16 A (USA: 120V / 60Hz, 15A)
Software	Datenaufbereitungssoftware enthalten, Zusatzmodul CeraAccess
Zubehör:	Automatische Materialausgabe